



Nationalpark-Ferien 2011 für Kinder aus Hamburg

Im Sommer 2011 fanden die Nationalpark-Ferien zum ersten Mal für Kinder aus Hamburg statt. Durch eine sehr erfolgreiche Spenden-Aktion der Commerzbank in Zusammenarbeit mit Radio Hamburg konnten 13 Kinder vier Tage auf der Hallig Langeneß verbringen und den Nationalpark entdecken. Die Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren werden in Hamburg in de Kindertreffs der Stiftung Mittagskinder betreut.

Die Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Nationalparkferien lag in der Verantwortung zweier Praktikanten, die im Rahmen des von der Commerzbank unterstützten „Praktikum für die Umwelt“ in den Sommermonaten für die Nationalparkverwaltung tätig sind. Unterstützt wurden sie dabei von einer Mitarbeiterin der Nationalparkverwaltung, die ebenfalls vor langer Zeit über das „Praktikum für die Umwelt“ in den Nationalpark gekommen ist. Auf Langeneß dabei waren außerdem zwei Betreuer der Stiftung Mittagskinder, die die Kinder bereits aus den Kindertreffs in Hamburg kennen.



Langeneß ist mit 10 km Länge die größte der nordfriesischen Halligen. Die Hallig ist nicht nur direkt vom Nationalpark Wattenmeer umgeben, sie ist auch Teil der Biosphäre Halligen. Die Halligen sind damit eine Modellregion für nachhaltiges Leben und Wirtschaften. Das Wattenmeerhaus Langeneß wird von der Schutzstation Wattenmeer betrieben und ist eine Gruppenunterkunft in unmittelbarer Nähe zum Watt, so dass alle Aktivitäten nach kurzem Fußmarsch oder Radtour beginnen konnten.

Kurzer Abriss der Aktivitäten 2011

Nach Ankunft am Bahnhof Friedrichsstadt ging es mit dem Auto zuerst zum Multimar Wattforum nach Tönning – dem Nationalpark-Zentrum. Dort kamen die Kinder gerade recht zur Einweihung des neuen Kletter-Krabbenkutters auf dem Spielplatz. Nach einem leckeren Mittagessen konnten die Kids eine spannende Führung durch die Ausstellung und eine noch spannendere Tauchvorführung im Großaquarium erleben. Erfüllt von ersten Eindrücken ging es am Nachmittag mit dem Auto weiter Richtung Schlüttsiel, zum Fähranleger. Nach der Fahrradübergabe und Gepäckverladung ging es mit der Fähre der Wyker Dampfschiffs-Reederei auf nach Langeneß.



Die W.D.R. hatte sowohl die Fahrkarten der Kinder als auch den Transport der Fahrräder gesponsert. Am Fähranleger Rixwarf angekommen, bestiegen die Kinder mit Vorfreude und etwas mulmigem Gefühl ihre Räder. Einige von ihnen waren lange kein Rad gefahren und mussten sich erst wieder an das ungewohnte Gefährt gewöhnen. Doch bald flitzen alle mit ordentlichem Rückenwind Richtung Unterkunft. Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir das Wattenmeerhaus. Nach dem Erobern der Zimmer gab es dann sogleich einen Abendimbiss, bevor die Kinder nach kurzer Erkundung ihrer neuen Umgebung müde und erschöpft von der vielen Nordseeluft ins Bett fielen.



Am zweiten Tag ging es nach dem gemeinsamen Frühstück gleich morgens zur großen Wattwanderung. Nachdem sich auch die Letzten überwunden hatten, diese riesige Matschkiste zu betreten, erfuhren die Kinder dort allerhand über den Lebensraum Wattenmeer, konnten eigene Schnecken ins Schneckenrennen schicken oder Muscheln sammeln. Das Team der Schutzstation Wattenmeer betreute uns dabei hervorragend. Nach dem Mittagessen im Wattenmeerhaus fiel der Startschuss zur großen Hallig-Rallye.

In Kleingruppen ging es zu insgesamt vier Stationen, bei denen die Kinder ihr Geschick und Wissen beweisen mussten: Egal ob Kletterparcours auf dem Halligspielplatz, Montagmaler mit Wattbegriffen oder Eierlaufen mit verbundenen Augen, – alles erledigten die Hamburger Kinder mit Bravour. Nach einem leckeren Abendessen ging es dann gleich nochmals raus in den grandiosen Sonnenuntergang. Diesmal stand eine große Nachtwanderung mit Spielen, Morse-Alphabet und Fackeln auf dem Programm. Erst nach Mitternacht hieß es zum zweiten Mal: Gute Nacht!

Der dritte Tag startete nach dem Frühstück mit einer Fahrradtour in den Osten der Hallig. Doch schon vor dem Frühstück düsten einige Kinder mit den Rädern über den Warftplatz – so viel Spaß machte ihnen das wiederentdeckte Radfahren. Erste Station war der Lorendamm, der Langenesser Bahnhof. Nein, wirklich nicht mit dem Hamburger Hauptbahnhof zu vergleichen! Auf dem kleinen Aussichtsturm im Langenesser Vorland verschafften wir uns einen Überblick über Vogelwelt und Salzwiesen. Erklärter Wunsch der Kinder war auf dem Rückweg ein Besuch beim Hallig-Kaufmann. Auch nicht die Dimension, die die Kinder sonst kennen, aber alles vorhanden, um die Süßigkeitsvorräte wieder aufzufüllen! Nach dem Mittagessen wurde dann mit Strandfunden gebastelt, Shirts gebatikt, kleine Köstlichkeiten gebacken oder am Meer nach Treibholz das Lagerfeuer gesucht. Der Abend stand dann ganz im Zeichen echter Hallig-Romantik. Bei für



T-
für

diesen Sommer erstaunlich gutem Wetter wurden die Sieger der Hallig-Rallye geehrt, mit Hilfe des erfahrenen Halligbauern Jens ein Lagerfeuer entfacht, lecker gegessen und Stockbrot gebacken. Da einige der Kinder im Chor singen, wurden wir am Lagerfeuer mit tollen Liedern verwöhnt, unter anderem dem Hamburger Klassiker „Hamburg, meine Perle“ mit neuem Text. Erfüllt mit Melodien und ordentlich durchgeräuchert ging es wieder spät in die Falle.



Am letzten Tag hieß es dann leider schon wieder Sachen packen. Viel zu schnell – das waren sich die Kinder einig! Nach dem Frühstück wurden die Zimmer geputzt und das Gepäck verstaut. Das Wetter spielte weiter mit und wir konnten ein letztes Mal draußen Mittag essen.

Ein toller Diavortrag der Schutzstation-Mitarbeiter mit vielen schönen Halligbildern beendete unseren Warf-Aufenthalt. Mit einer Radtour zum Fähranleger ging es zurück Richtung Festland, diesmal pustete uns der Wind entgegen. Aber mit vereinten Kräften erreichten wir schließlich den Fähranleger. Nachdem wir in Schlüttsiel die Fahrräder abgegeben hatten, ging es mit dem Auto Richtung Husum. Am Bahnhof gab es dann eine große Abschiedszeremonie mit ein paar Tränen, bevor die Kinder und ihre beiden Betreuer wieder in den Zug gen Hamburg stiegen. Tschüß! Es war toll mit euch!

Fazit und Ausblick

Die Tage auf Langeness waren für die Kinder aus Hamburg ein tolles Erlebnis mit vielen ganz neuen Eindrücken. Sie konnten in eine für sie völlig andere Welt fast ohne Menschen, Autos und Krach eintauchen und genossen dies sichtlich. Aber nicht nur die Kinder waren begeistert, auch wir Betreuer/innen werden noch lange an diese schönen und extrem harmonischen Tage zurück denken.



Die Premiere ist also geglückt – wir hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Sommer.

Wir danken der Commerzbank und Radio Hamburg, dass sie den Kindern, die sonst sicherlich keine Möglichkeit zu einer solchen Reise gehabt hätten, diese tollen Erlebnisse ermöglicht haben! Außerdem danken wir der W.D.R. für das Sponsoring der Fährkosten.

Ein Bericht von Jana Nitsch, Silke Ahlborn und Benjamin Müller